

## Öffentliches Protokoll Gemeinderatssitzung Nr. 06/21

---

<b>Datum</b>	Mittwoch, 23. Juni 2021
<b>Ort</b>	Mehrzweckraum Gemeindehaus
<b>Vorsitz</b>	Norman Wohlwend, Vorsteher
<b>Anwesend</b>	Christian Meier, Vizevorsteher Birgit Beck, Gemeinderätin Elke Desliens, Gemeinderätin Andrea Kaiser-Kreuzer, Gemeinderätin Harald Lampert, Gemeinderat Stephan Marxer, Gemeinderat Marco Willi-Wohlwend, Gemeinderat
<b>Entschuldigt:</b>	Patrick Risch, Gemeinderat
<b>Als Gast:</b>	Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung
<b>Protokoll:</b>	Karin Hassler

---

Protokoll veröffentlicht am 29.06.2021

**Gemeinde Schellenberg**



Norman Wohlwend, Vorsteher

## **Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der Sitzung vom 26.05.2021 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

## **Speicherkanal Kesseweg Mauren - Vergabe der Baumeisterarbeiten**

Die Baumeisterarbeiten (Tiefbau) wurden gemäss ÖAWG im Verhandlungsverfahren zur Offertstellung ausgeschrieben. Gemäss beiliegendem Offertvergleich und Vergabeantrag sind drei gültige Offerten eingegangen. Diese Arbeiten sind im Budget 2021 abgedeckt.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat vergibt die Baumeisterarbeiten (Tiefbau) an den günstigsten Offertsteller die Firma Wilhelm Büchel AG, BERN, zum Offertpreis von 128'679.40 Franken (inkl. MwSt.).

Abstimmung: einstimmig.

## **Ausbau und Sanierung Kappelweg 2. Etappe - Arbeitsvergabe Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten**

Die Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten wurden gemäss ÖAWG im offenen Verfahren zur Offertstellung ausgeschrieben. Gemäss beiliegendem Offertvergleich und Vergabeantrag sind sieben gültige Offerten eingegangen. Die günstigste Offerte reichte die Fa. Marxer-Büchel, Ruggell ein. Der Gesamtauftrag (inkl. Fremdwerke) beläuft sich auf 201'303.10 Franken, der Gemeindeanteil beträgt 159'535.25 Franken.

Der Betrag ist über das Budget 2021 abgedeckt.

### **Debatte im Gemeinderat**

Ein Mitglied des Gemeinderates fragt im Rahmen der Debatte an, wie der Stand der Dinge betreffend Wendeplatz ist. Dazu führt Bauführer Martin Kaiser aus, dass die Vorabklärungen immer noch laufen.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat vergibt die Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten für den Ausbau und die Sanierung der 2. Etappe Kappelweg an den günstigsten Offertsteller die Firma Marxer-Büchel, Ruggell, zum Offertpreis von 201'303.10 Franken (inkl. MwSt.).

Abstimmung: einstimmig.

## **Schule – Raumoptimierung für die Basisstufe B im Erdgeschoss und Umnutzung ehemalige Post – Projekt- und Kreditgenehmigung**

In seiner Sitzung vom 24.02.2021 hat sich der Gemeinderat bei einem Lokalaugenschein ein Bild über die Raumsituation in der Schule gemacht. Nach dem Lokalaugenschein im Schulhaus erläuterten Schulleiter Karl Vogt und die stellvertretende Schulleiterin Caroline Goop dem Gemeinderat die Anliegen der Schule und machten – basierend auf dem heutigen Stand der Anzahl Schulkinder – einen Ausblick auf die Entwicklung der Schülerzahlen und die damit zusammenhängenden Herausforderungen an das Schulgebäude.

Grundsätzlich gilt es festzuhalten, dass die Einführung des altersdurchmischten Lernens (ADL) im Schulhaus sehr viele Veränderungen mit sich gebracht hat, die aus pädagogischer Sicht als sehr positiv erachtet werden. Schulleiter Karl Vogt ist überzeugt, dass ADL für die Schellenberger Schule das richtige Schulmodell ist.

Es gilt, das neue Schulsystem und die damit zusammenhängenden Herausforderungen an das Schulhaus zu verstehen. ADL hat nur noch am Rande mit dem alt hergebrachten Schulsystem zu tun, weshalb ein Umdenken stattfinden muss. Man muss sich vorstellen, dass in einer Basis-Stufen-Klasse Kinder vom Kindergartenalter bis zur zweiten Klasse sind, die unterschiedliche Bedürfnisse wie lernen, spielen oder sich treffen haben. Die Lehrpersonen müssen diesen Bedürfnissen in drei möglichst nahe zusammen liegenden Räumen gerecht werden.

Für die Planung schwierig bzw. problematisch sind aber auch die unstabilen und sich laufend ändernden Schülerzahlen in unserer Gemeinde.

Aufgrund der derzeit hohen Schülerzahlen gelangt die Schule an ihre Grenzen. Das altersdurchmischte Lernen kann nicht mehr systemkonform umgesetzt werden, da dies die Raumverhältnisse aufgrund der Schülerzahlen nicht zulassen. Auch die Räume für Religion und Englisch stossen aufgrund der Schülerzahlen an ihre Grenzen. Alles in allem muss mit einer kurzfristigen Sofortmassnahme Abhilfe geschaffen werden.

Die Schülerzahlen in der Basisstufe B haben sich merklich erhöht und betragen aktuell 26 Kinder. Aus diesem Grund ist das Schulzimmer dieser Schulklasse im Erdgeschoss viel zu klein. Deshalb müssen kurzfristig – d.h. über die Sommerferien – Umbaumasnahmen für ein adäquates Schulzimmer umgesetzt werden.

Auch fehlt Raum für den Englisch- und Religionsunterricht. Die Vertreter der Lehrerschaft schlagen vor, dafür die ehemalige Post im Erdgeschoss des Gemeindehauses nutzen zu können.

### **1. Kurzfristige Lösung für das Klassenzimmer der Basisstufe B**

Für die kurzfristige Lösung dieses Problems wird vorgeschlagen, das Büro des Schulleiters aufzulösen und diese Fläche an das Klassenzimmer der Basisstufe B anzuhängen, so dass ein vollwertiges Klassenzimmer entsteht. Schulleiter Karl Vogt hat sich bereit erklärt, dass er sich bis zur Bereitstellung eines neuen Schulleiterbüros provisorisch einrichtet, obwohl dies für ihn mit grossen Herausforderungen zusammenhängt und sehr viel Flexibilität von ihm verlangt.

Fakt ist, dass sowohl das Lehrerzimmer als auch die Bibliothek keinesfalls als Arbeitsort für die Schulleitung geeignet ist, da ein ungestörtes Arbeiten über einen Zeitraum von mehr als 30 Minuten sozusagen auszuschliessen ist.

Wenn Lehrpersonen das Lehrerzimmer benötigen, sollten sie Vorrang haben. Ebenso ist es bei der Bibliothek der Fall, wenn eine Klasse die Bibliothek benötigt, was sozusagen täglich der Fall ist.

Die von Bauführer Martin Kaiser erstellte Kostenschätzung beläuft sich auf 59'000 Franken.

## **2. Nutzung ehemaliger Postraum**

Zudem soll der ehemalige Postraum im Erdgeschoss des Gemeindehauses der Schule für den Englisch- und Religionsunterricht zur Verfügung gestellt werden. Die Ahnenforschung wird einen Teilbereich des Raumes weiterhin nutzen können, so dass es eine Doppelnutzung geben wird.

Die von Bauführer Martin Kaiser erstellte Kostenschätzung beläuft sich auf 14'000 Franken.

Es gilt in diesem Zusammenhang festzuhalten, dass diese beiden Massnahmen die Raumprobleme in der Schule kurzfristig erleichtern aber langfristig im Rahmen des Projektes Gemeindeentwicklung 2040 verschiedene Lösungsansätze diskutiert werden sollen.

## **Beschluss des Gemeinderates**

1. Der Gemeinderat befürwortet die Auflösung des Schulleiterbüros, um für die Basisstufe B ein vollwertiges Klassenzimmer zu schaffen und genehmigt das Projekt und den Kredit von 59'000 Franken sowie einen entsprechenden budgetbezogenen Nachtragskredit gegenüber dem Budget 2021.
2. Der Gemeinderat befürwortet die Umnutzung/Doppelnutzung des alten Postraumes im Erdgeschoss des Gemeindehauses und genehmigt einen Kredit von 14'000 Franken sowie einen entsprechenden budgetbezogenen Nachtragskredit gegenüber dem Budget 2021.
3. Der Gemeinderat beauftragt Bauführer Martin Kaiser, die Variantenstudien zur Schaffung eines neuen Schulleiterbüros mit Hochdruck weiter zu verfolgen.

Abstimmung: einstimmig.

## **Antrag für einen Lagerplatz für ein transportables Pub auf dem Sägaplatz**

Der Schellenberger Verein "The Princely Liechtenstein Tattoo" erstellt in Zusammenarbeit mit den Lernenden der beiden Firmen Zimmerei und Schreinerei Frommelt ein Irish Pub. Das Pub wird im Rahmen eines Lehrlingsprojektes erstellt. Es besteht aus vier transportablen Holzelementen und hat einen Grundriss von 8 x 11 Metern. Die Vereinsmitglieder werden die Gestaltung vom Innenbereich in Fronarbeit leisten.

Beim Princely Liechtenstein Tattoo soll das Pub bei der Oberen Burg in den Einsatz kommen und während des Jahres kann das Pub von interessierten Personen oder Vereinen gemietet werden. Die einzelnen Elemente werden mit einem geeigneten Kranfahrzeug aufgeladen und am Veranstaltungsort wieder zusammen gefügt.

Vorabklärungen mit dem Amt für Bau und Infrastruktur haben ergeben, dass die temporäre Lagerung des Pubs auf dem Säga-Parkplatz möglich ist. Der Platz liegt in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Mit den Verantwortlichen für die Verkehrsschulung bei der Landespolizei wurde der Plan ebenfalls besprochen und sie haben nichts dagegen einzuwenden.

### **Debatte im Gemeinderat**

Ein Mitglied des Gemeinderates teilt mit, dass er mit dem Aufstellen vom Pub auf dem Sägaplatz keinerlei Probleme habe. Er regt jedoch an, für die Vermietung vom Pub ein Konzept zu erarbeiten, da er Bedenken habe, dass sonst jedes Wochenende "Ram-bazamba" sein wird, was für die Gemeinde mitunter mit Mehraufwand und Problemen verbunden sein könnte. Andere Mitglieder des Gemeinderates schliessen sich dieser Meinung an.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat genehmigt dem Schellenberger Verein "The Princely Liechtenstein Tattoo" die temporäre Lagerung vom Irish Pub auf dem im beiliegenden Plan vorgesehenen Standort auf dem Säga-Parkplatz. Versicherungstechnische Angelegenheiten sind Sache des Vereins.

Abstimmung: einstimmig.

### **Neubau Windschutzverglasung (Kaltraum) auf Grundstück Nr. 1060**

Die Bauherrschaft beabsichtigt bei beiden Balkonen eine Windschutzverglasung anzubringen. Das Anzeigeverfahren wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

### **Umbau / Zubau Geräteschuppen in Saunaraum auf Grundstück Nr. 350**

Die Bauherrschaft beabsichtigt beim bestehenden Geräteschuppen anzubauen und in eine Sauna umzunutzen. Das Anzeigeverfahren wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

### **Neubau Mehrfamilienhaus auf Grundstück Nr. 211**

Grundstück Nr.:211

Standort: Nolla 8

Kubatur: 3'156 m<sup>3</sup>

Die Bauherrschaft beabsichtigt auf ihrem Grundstück ein Mehrfamilienhaus mit 4 Wohnungen zu erstellen. Das Baugesuch wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

### **Abbruch Gartenhaus / Neubau Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 657**

Grundstück Nr.:657

Standort: Unter Betsche 6

Kubatur: 1'021 m<sup>3</sup>

Die Bauherrschaft beabsichtigt auf ihrem Grundstück ein Einfamilienhaus zu erstellen. Das Baugesuch wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

### **Umnutzung Schopf in Studio / Hobbyraum auf Grundstück Nr. 807**

Die Bauherrschaft beabsichtigt den Holzschopf vom bestehenden Gebäude in eine Studio / Hobbyraum umzunutzen. Das Baugesuch wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

### **Anbau Carport auf Grundstück Nr. 280**

Die Bauherrschaft beabsichtigt einen Carport an die bestehende Scheune anzubauen. Das Baugesuch wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

### **Neuinstallation Luft-Wasser Wärmepumpe auf dem Grundstück Nr. 594**

Die Bauherrschaft beabsichtigt die bestehende Heizung durch eine Luft-Wasser Wärmepumpe zu ersetzen. Das Baugesuch wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

### **Neubau Aussenpool auf Grundstück Nr. 209**

Die Bauherrschaft beabsichtigt einen Aussenpool zu erstellen. Das Anzeigeverfahren wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

### **Neuinstallation Photovoltaikanlage auf Grundstück Nr. 304**

Die Bauherrschaft beabsichtigt eine Photovoltaikanlage auf das Dach des Wohnhauses zu installieren. Das Anzeigeverfahren wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

## Varia Bauwesen

### **Neuer Fussweg im Loch – Steinbrocken fallen auf die Strasse**

Gemeinderat Harald Lampert teilt mit, dass beim neuen vom Land erstellten Fussweg im Loch immer wieder Steinbrocken vom Felsrücken auf den Weg und die Strasse fallen. Bauführer Martin Kaiser teilt mit, dass er dies den Verantwortlichen vom Land bereits gemeldet habe.

### **Einsatz von Hackschnitzeln**

Gemeinderat Harald Lampert teilt mit, dass er darauf angesprochen worden ist, wie sich die Hackschnitzel in der Praxis bewähren. Er habe an einigen Stellen das Gefühl, dass man sehr viele Hackschnitzel verwendet habe und früher oder später müsse man wahrscheinlich Material wegführen. Bauführer Martin Kaiser führt aus, dass sich die Hackschnitzel noch verdichten werden und dass sie sich in der Praxis sehr gut bewährt haben. Gemeinderat Stephan Marxer teilt mit, dass es zum Joggen sehr angenehm sei.

### **Anregung für Blumenwiese – unterhalb der Pfarrkirche**

Gemeinderat Harald Lampert regt an zu prüfen ob man beim Hang unterhalb der Pfarrkirche, wo das neue Trafogebäude steht, eine Blumenwiese anlegen könnte. Er erachtet den Standort als ideal. Bauführer Martin Kaiser wird sich der Sache annehmen.

### **Vorgaben für Bestattungen auf dem Friedhof**

Gemeinderat Harald Lampert fragt nach, welche Vorgaben es für Bestattungen in Schellenberg gebe. Ob jeder sich auf dem Schellenberger Friedhof bestatten lassen könne oder wie das geregelt ist. Vorsteher Norman Wohlwend teilt mit, dass dies in der Friedhofordnung klar geregelt und für jeden einsehbar sei.

## Anstellung Frau Nadine Frick-Batliner, Religionslehrerin

Der Gemeinderat wurde an der letzten Sitzung darüber informiert, dass die Stundenpläne für den Religions- und Ethikunterricht gemäss den Vorgaben vom FL Schulamt zu erstellen sind. Des Weiteren wird Religionslehrerin Irmgard Wespel-Goop auf Ende des Schuljahres in den Ruhestand gehen. Aus diesen Gründen musste eine zusätzliche Religionslehrperson rekrutiert werden.

Frau Nadine Frick aus Mauren, die auch bereits in Mauren Religionsunterricht erteilt, hat sich bereit erklärt, die Stunden in Schellenberg zu übernehmen, die aufgrund der Vorgaben vom FL Schulamt nicht von Ute Bargetze abgedeckt werden können.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat genehmigt den Arbeitsvertrag mit Frau Nadine Frick-Batliner.

Der Gemeinderat heisst Frau Nadine Frick in der Gemeindeschule Schellenberg herzlich willkommen.

Abstimmung: einstimmig.

## **Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht Holzschuster Herbert**

Gemäss Art. 18, Abs. 1, des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996, werden Bürger einer anderen Gemeinde auf Antrag in das Gemeindebürgerrecht aufgenommen, wenn sie während der letzten fünf Jahre vor der Antragstellung in dieser Gemeinde Wohnsitz gehabt haben und im Besitz der bürgerlichen Ehren und Recht sind. Über den Aufnahmeantrag hat der Gemeinderat zu entscheiden (Art. 18, Abs. 3).

Die Einwohnerkontrolle bestätigt, dass Herbert Holzschuster seit 1.7.1997 ordentlichen Wohnsitz in Schellenberg hat und somit die Kriterien für die Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht erfüllt.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat genehmigt, gestützt auf Art. 18, Abs. 1 des Gemeindegesetzes den Antrag von Herbert Holzschuster, Bürger der Gemeinde Triesen, wohnhaft Klenn, 9488 Schellenberg, um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Schellenberg.

Abstimmung: einstimmig.

## **Varia**

### **Jungbürger 2020**

Gemeinderat Marco Willi-Wohlwend teilt mit, dass es die Jungbürger 2020 sehr schade finden, dass keine gemeinsame Jungbürgerfeier mit Gamprin, Ruggell und Planken stattfinden wird. Vorsteher Norman Wohlwend teilt mit, dass dieser Entscheid aufgrund der Corona-Situation in Absprache mit den anderen Gemeinden getroffen worden ist.